



Gemeinde Hohenhorn

Am Ebersoll 2

21526 Hohenhorn

Telefon: 04152/87 91 68

(Rufweiterleitung)

Telefon mobil: 0151-65643395

bgm-hohenhorn@amt-hohe-elbgeest.de

27.05.2026

Liebe Hohenhornerinnen und Hohenhorner,

der Sommer naht in großen Schritten und Pfingsten lud uns mit Sonne und Wärme ein, die „witte Mai-Büx“ einzuweihen. Was gibt es aus Hohenhorn zu berichten?

Bitte vormerken: Das diesjährige **Kinderfest** findet am Samstag, den **13.06.26** statt, und wird wieder vom **Bürger- und Schulverein Hohenhorn-Fahrendorf** ausgerichtet. Wir hoffen, **alle** Kinder des Dorfes begrüßen zu können und wir hoffen auf ein wunderschönes Familienfest, zu dem natürlich alle Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters sehr willkommen sind.



Ostern hatte die Freiwillige Feuerwehr für uns alle das **Osterfeuer** ausgerichtet, herzlichen Dank dafür! Das Osterfeuer spiegelte sich sehr prächtig auf dem Feuerwehrauto. Das Wetter war gut, und die Gelegenheit zu einem Klönschnack am großen Feuer bei guter Verpflegung wurde rege genutzt. Das **Amtswehrfest** findet diesmal übrigens am **20.06.26** in **Escheburg** statt.

Die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ fand bei uns am 21.03.26 statt. Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen war geringer als sonst, da viele Alternativtermine anstanden. Dafür haben wieder viele Erwachsene geholfen, und die „Ausbeute“ war ordentlich. Rechtzeitig vor dem Sammeltermin hatten Unholde bei sich zuhause noch kräftig aufgeräumt und uns zusätzliche „Fundstücke“ beschert, zum Beispiel die ausgemusterten Kinder-Fahrzeuge neben den Papiercontainern. Damit unser Ort lebenswert und sauber bleibt, sind **Alle** in der Pflicht, Regeln zur Abfallentsorgung einzuhalten. Illegale Müllablagerungen, auch neben Papiercontainern, sind verboten, und können mit Bußgeldern geahndet werden. In den letzten Wochen häuften sich Kartons und Restmüll neben den Containern, etliches Glas wurde auf die Glascontainer gestellt. Wir stellen vermehrt fest, dass „Mülltouristen“ aus anderen Wohnorten zu unseren Containern anreisen.

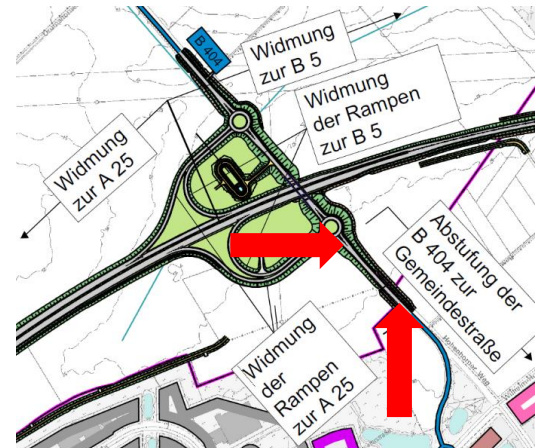


Zur geplanten **Ortsumgehung Geesthacht**: Das Oberverwaltungsgericht in Schleswig hat am 07.05.26 entschieden: die Ortsumgehung darf wie geplant gebaut werden. Die schriftlichen Urteilsgründe liegen noch nicht vor, aber das Gericht hat offenbar die Planungen als „im Rahmen des Zulässigen“ bewertet. Diese Entscheidung ist sehr schlecht für Hohenhorn, denn selbst der Planfeststellungsbeschluss hält ja fest, dass Hohenhorn durch die Planungen zusätzlich belastet wird durch sehr erheblichen Mehrverkehr und Schwerverkehr mitten durch das Dorf. Die Dorfstraße wird der Autobahnzubringer für allen Verkehr aus und nach Norden. Lärmschutzwände oder -wälle können innerhalb der Ortsdurchfahrt nicht realisiert werden. Bei fast allen Anwohnenden wird der geltende Lärmpegel von nachts 54 dB(A) und tags 64 dB(A) dann überschritten werden. Nach dem gültigen Recht teilen die Anwohner das „Schicksal“ der Straße, an der sie wohnen - wobei ich eine gezielte Planung aber nicht für „schicksalhaft“ halte.

Entschieden hat das Gericht die Klagen des BUND und einer Privatperson. Auch die Gemeinde hat ja geklagt, und zwar in Kenntnis, dass die Rechte einer Gemeinde hierbei sehr begrenzt sind. **Für die Gemeinde**

Hohenhorn haben wir im November einen gerichtlichen Vergleich geschlossen. Dieser war unsererseits geprägt von der Überlegung, was denn die negativen Auswirkungen einer Ortsumgehung auf unsere Gemeinde und unsere Einwohnerschaft **abmildern** könnte. Zwei Punkte waren aus unserer Sicht wichtig und dann ja auch möglich:

1. Mit dem zunehmenden Verkehr und der schlechten Einsicht aus der Drumshorner Straße über den Verkehrsspiegel wollen wir eine **vernünftige Ampelanlage bei der Kirche mit Kontaktschleifen und Fußgängeranforderung**. Anordnen muss diese Ampel die Verkehrsaufsicht beim Kreis. Die Errichtung wollen Gemeinde und Landesbetrieb gemeinsam, bezahlen muss die Ampelanlage der Landesbetrieb. Die Ampel muss spätestens bei Inbetriebnahme der Ortsumgehung fertig sein (hier versuche ich natürlich zu beschleunigen).
2. **In den Planungsunterlagen gibt es einen Plan, der vorsieht, dass die jetzige B 404 ab dem südlichen Kreisel Richtung Geesthacht zur Gemeindestraße werden soll.** Damit würde Hohenhorn rund 200 m Gemeindestraße, die breiter als die jetzige B 404 ja neu auf einem Damm gebaut werden soll, und auch den Radweg daneben, künftig unterhalten müssen (Ausbesserungen, Winterdienst, Schilder etc). Der Planfeststellungsbeschluss verweist die Entscheidung zu Umstufungen zwar in ein Extra-Verfahren beim Landesbetrieb, lässt den Plan aber rein „nachrichtlich“ drin! Der LBV forderte die Gemeinde danach sofort auf, dieser Umwidmung, wie im angeblich nur „nachrichtlichen“ Plan vorgesehen, freiwillig zuzustimmen. Wir konnten in diesem Gerichtsverfahren jetzt nur vereinbaren, dass diese Planunterlage für ein gesondertes Umstufungsverfahren keinerlei Wirkung und damit keine Vorwirkung hat.



Mehr war für die Gemeinde in diesem Verfahren leider nicht drin! Dabei kann vor 2030 mit Bauarbeiten sowieso nicht begonnen werden, und bis 2029 stehen überhaupt keine Finanzmittel für den Bau zur Verfügung, nur Geld für Ausgleichsmaßnahmen und den Lärmschutzwall in Grünhof. Ob 2029 Geld für den Bau zur Verfügung gestellt wird, oder die Bundesmittel dann immer noch so mickrig sind, bleibt derzeit offen.

Was gibt es noch zu berichten?

Der Müllbehälter an der Bank Zum Schießstand wurde abgetreten und geklaut!

Aus aktuellem Anlass möchte ich noch darauf aufmerksam machen, dass derzeit auch in Hohenhorn sogenannte „**Enkeltrickbetrüger**“ telefonisch versuchen, an Geld zu kommen. Die Masche ist bekannt und Ihr könnt sicher sein, dass am Telefon nicht die Enkel, und auch nicht die Polizei oder die Sparkasse sind, die ganz dringend Euer Geld in Empfang nehmen möchten, sondern dreiste Betrüger. Also Vorsicht!!!



Nun noch die Termine zum Vormerken:

01.06.26, 19.30 Uhr Gemeindehaus: **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung und Kultur**

13.06.26, Kinderfest des Bürger- und Schulvereins

22.06.26, 19.30 Uhr Gemeindehaus: **Sitzung des Bauausschusses**

29.06.26, 19.30 Uhr Gemeindehaus: **Sitzung der Gemeindevertretung**

Eure/Ihre

Hanna Putfarken

Bürgermeisterin